



AKTION „RAD UND TAT“

Radsammlung für Flüchtlinge

Abgabe am kommenden Freitag und Samstag an mehreren Stellen im Landkreis - Neue Werkstatt im Aufbau

VON ANGELIKA BAUMEISTER

Mit dem von Ludwigsburg aus koordinierten Projekt „Rad und Tat“ des Kreisdiakonieverbandes wird es am kommenden Freitag und Samstag ernst. An verschiedenen Stellen des Landkreises werden ausrangierte Fahrräder gesammelt.

Der Kreisdiakonieverband engagiert sich für Flüchtlinge und setzt dabei auf Hilfe zur Selbsthilfe. Ob Kinder- und Jugendrad, Tretroller beziehungsweise der Drahtesel, der nur noch in der Ecke steht und den keiner mehr braucht oder der technisch nicht mehr auf dem neuesten Stand ist: Solche Räder können abgegeben werden, lokale Arbeitskreise Asyl und evangelische Kirchengemeinden übernehmen das Sammeln.

Maria Rehm vom Kreisdiakonieverband schaut danach, dass die Rädchen bei der Aktion auch ineinanderlaufen. Bei der Radstation am Westausgang des Ludwigsburger Bahnhofs befindet sich die Zentrale. Dort werden die Räder repariert und schließlich an Flüchtlinge gegen einen kleinen Eigenbetrag verkauft. Sie erhalten außerdem Helm, Schloss und eine Verkehrsunterweisung und schon können sie in die Pedale treten.

Anleitung zu kleinen Reparaturen

Geplant ist außerdem, in der Gemeinschaftsunterkunft in Asperg eine Werkstatt einzurichten, in der fachlich angeleitete Flüchtlinge kleine Reparaturen an Fahrrädern übernehmen können und damit Beschäftigung sowie Tagesstruktur erhalten. Davon profitieren dann beispielsweise auch Menschen mit einem niedrigen Einkommen, die sich eine teure Fahrradrepatur nicht leisten können.

Mit solchen Projekten hat die evangelische Kirche schon gute Erfahrungen ge-



Im gesamten Landkreis im Blickpunkt: Zweiräder für Flüchtlinge.

Foto: privat

macht, denn auch die Radstation am Ludwigsburger Bahnhof ist ein diakonisches Sozialunternehmen. Wer also Fahrräder besitzt, die nicht mehr gebraucht werden, kann sie einem sinnvollen Zweck zuführen. An folgenden Stellen wird am Freitag, 19. Juni, von 17 bis 20 Uhr und am Samstag, 20. Juni, von 9 bis 13 Uhr gesammelt: Radstation in der Pflugfelder Straße 19 am

Ludwigsburger Bahnhof; Gemeinschaftsunterkunft in der Gartenstraße 16 in **Asperg**; Gemeindehaus Johanneshaus in der Knielstraße 116 in **Ditzingen**; Scheune in der Ziegelstraße 6 in **Oberstenfeld**; ehemaliges Gasthaus Rose in der Besigheimer Straße 5 in **Ottmarshausen**. Nur am Freitag von 17 bis 20 Uhr können Räder außerdem bei der evangelischen Kirchengemeinde

Großsachsenheim in der Oberen Straße 16 in Sachsenheim sowie nur am Samstag von 9 bis 13 Uhr auf dem Kirchplatz beim Gemeindehaus in der Oberen Gasse 15 in **Oberriexingen** abgegeben werden.

Weitere Infos gibt es bei Maria Rehm, Telefon (0176) 32090152, E-Mail M.Rehm@kreisdiakonieverband-lb.de.